

Klare Worte. Für den Kreis Soest. Im Bundestag.

Ausgabe 22/2014

SPD

Wolfgang Hellmich

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2014 war ein Jahr der Erinnerungen: Die traurigen Ereignisse der Kriegausbrüche des Ersten und Zweiten Weltkrieges einerseits und das freudige Ereignis des Mauerfalls andererseits. An diese Ereignisse haben der Deutsche Bundestag sowie die Kanzlerin in ihrer Regierungserklärung am Donnerstag zur letzten Tagung des europäischen Rates erinnert. Dass 2014 auch das Jahr mit den besten sozialdemokratischen Regierungserfolgen war, das hat Frau Merkel allerdings nicht erwähnt - was mich genaugenommen auch nicht wunderte. Das zu erwähnen hat dann unser Fraktionsvorsitzender Thomas Oppermann übernommen: Familiengeld plus, Mindestlohn, bessere Pflege, früher abschlagsfrei in Rente gehen, mehr Transparenz bei Rüstungsexporten, BAföG-Reform, Mietpreisbremse, Entlastung der Kommunen, doppelte Staatsbürgerschaft, Umsetzung der Energiewende - hier können nur die Überschriften genannt werden. Aber bei dem Rückblick auf ein wirklich arbeitsreiches Jahr kann ich nur sagen, dass sich unsere Arbeit, die Arbeit der SPD-Mitglieder in der Bundesregierung wie der SPD-Bundestagsfraktion gelohnt hat!

Aber es gibt auch kritische Entwicklungen: Die völkerrechtswidrige Annexion der Krim durch Russland mit all den folgenden Konflikten im Osten der Ukraine, die Lage in Syrien, im Süd-Sudan, in der Zentralafrikanischen Republik und im Irak um hier nur einige Brennpunkte exemplarisch zu nennen, das Aufkommen des IS mit seinen grausamen Morden, das Ebola-Virus - Deutschlands muss und wird mehr Verantwortung für eine friedliche Entwicklung der Welt übernehmen. Dies belegt bereits das aktive →

und engagierte außenpolitische Handeln von Frank-Walter Steinmeier. Für eine friedlichere und stabile Welt haben auch unsere Soldatinnen und Soldaten, Polizistinnen und Polizisten, hauptberufliche und ehrenamtliche Fachkräfte der Entwicklungsorganisationen in Afghanistan und vielen anderen Orten weltweit gearbeitet. Ihnen gilt mein besonderer Dank! Auch das gehört zur guten Bilanz 2014.

Zum Ende des Jahres wird die gute Bilanz leicht überschattet von den medienwirksam inszenierten Auftritten des ehemaligen Bundestagsabgeordneten Edathy vor der Bundespressekonferenz und dem Untersuchungsausschuss. Das zu kommentieren obliegt dem zuständigen Ausschuss nach Anhörung aller Zeugen und des abschließenden Berichts. Alles andere wäre Spekulation. Was aber mindestens gut ist, dass in Folge der Ereignisse im Laufe des Jahres klare Maßnahmen gegen Kinderpornografie ergriffen worden sind! Der Schutz der betroffenen Kinder muss an erster Stelle stehen.

Besonders danke ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Büros in Berlin, Lippstadt und Soest, die die gute Arbeit in 2014 geleistet, erst möglich gemacht und begleitet haben!

Ich wünsche Ihnen und Euch ein friedliches Weihnachtsfest, besinnliche Tage und ein gutes Jahr 2015! Glück auf!

Ihr 

Veranstaltungsankündigungen

17. Januar 2015: Veranstaltung mit MdB Kerstin Griese und weiteren Referenten zum Thema „Sterbehilfe“, 15:00 -17:00 Uhr, Petrushaus, Petrikirchhof 10, Soest. Anmeldungen bitte unter wolfgang.hellmich.ma04@bundestag.de

12. März 2015: „Fraktion vor Ort“-Veranstaltung der SPD-Bundestagsfraktion, Thema „Ländlicher Raum“ mit meinen SPD-Bundestagskollegen Dirk Wiese und Willi Brase, 18:30 – 20:30 Uhr, Ense

15. April 2015: „Fraktion vor Ort“-Veranstaltung der SPD-Bundestagsfraktion, Thema: „Mittelstandspolitik“, mit MdB Sabine Poschmann, weitere Details folgen

Berliner Woche

Die **letzte Sitzungswoche 2014**: Berlin gibt sich in den gewohnten Grautönen. In den Liegenschaften des Bundestages sind Weihnachtsbäume aufgestellt, immerhin! Die Post auf meinem „Berliner Schreibtisch“ besteht zur Hälfte aus Weihnachtskarten. Ich werde vermutlich nicht dazu kommen, auf jede zu reagieren und möchte mich daher auch auf diesem Wege herzlich dafür bedanken! In der **allmontäglichen** Telefonkonferenz mit meinen Mitarbeitern lassen wir das Jahr noch einmal kurz Revue passieren. Immer wieder erstaunlich, wie viele Themen in einen Zeitrahmen von zwölf Monaten passen! Am Nachmittag sehe ich die Kollegen von der Arbeitsgruppe Tourismus, am Abend hat die NRW-Landesgruppe zur Weihnachtsfeier geladen.

Lange kann ich jedoch nicht bleiben, da am **Dienstag** zu früher Stunde die Sitzung der AG Sicherheits- und Verteidigungspolitik unserer Fraktion stattfindet. Statt eines Mittagessens gibt es einige Kekse während der Unterredung mit Vertretern der Industrie in meinem Büro. Am frühen Nachmittag bin ich bei einer sicherheitspolitischen Veranstaltung im Jakob-Kaiser-Haus und habe es somit nicht weit bis zum Reichstag, wo um 15 Uhr die Sitzung der Fraktion beginnt. Der amtierende Vorsitzende des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages, Dr. Hans-Peter Bartels, wird einstimmig für die Wahl zum neuen Wehrbeauftragten nominiert.

Der demografische Wandel ist ein zunehmend wichtiger werdendes Thema; die SPD-Bundestagsfraktion trägt dem u.a. mit einer eigenen Arbeitsgruppe Rechnung. Diese tagt am Morgen des **Mittwoch**, auch hier nehme ich teil, bevor ich in den Verteidigungsausschuss wechsle, in dem wir an diesem Morgen die Ministerin Ursula von der Leyen zu Gast haben. Im Büro gehe ich mit Katrin und Christoph die Punkte durch, die im auslaufenden Jahr noch bearbeitet werden müssen. Noch ein paar Telefonate, dann geht es zurück in das Paul-Löbe-Haus zur Sitzung des Ausschusses für Tourismus. Am Abend setze ich mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus Südwestfalen zusammen, um mich mit ihnen über aktuelle arbeitsmarktpolitische Entwicklungen in der Region auszutauschen. Mit einigen von ihnen folge ich anschließend der Einladung des Borussia-Dortmund-Fanclubs-Deutscher Bundestag. (Und nein: Das Spiel möchte ich an dieser Stelle nicht thematisieren.)

Donnerstag: Frühstück mit den „Seeheimern“ und dann ab ins Plenum. Regierungserklärung durch die Kanzlerin und dazugehörige Aussprache. Zuvor gedenken wir Parlamentarier unseres kürzlich unerwartet verstorbenen Kollegen Dr. Andreas Schockenhoff.

Zurück im Büro bekomme ich noch den Rest der Edathy-Pressekonferenz im Fernsehen mit, sichte die Tagespost und muss dann auch schon zu einer Veranstaltung des Förderkreises Heer. Im Plenarsaal steht kurze Zeit später die Wahl des neuen Wehrbeauftragten an. Der Kollege Dr. Hans-Peter Bartels wird der 12. Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages und folgt im kommenden Frühjahr auf Hellmut Königshaus (FDP). In der Zeit, in der die Stimmen ausgezählt werden, treffe ich am Rande der Sitzung Halide Arican, die auf Einladung der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Aydan Özoğuz, in Auszeichnung für ihr ehrenamtliches Engagement zusammen mit rund 600 weiteren Gästen an diesem Tag in Berlin weilt. Gut zu wissen, dass diese wichtige Arbeit auch von Regierungsseite angemessen gewürdigt wird!



Gerne hätte ich mich noch länger mit Halide über ihre Arbeit unterhalten, aber Luftlinie ca. 25,4 Meter entfernt beginnt die Aussprache zur „Entsendung bewaffneter deutscher Streitkräfte am NATO-geführten Einsatz Resolute Support Mission für die Ausbildung, Beratung und Unterstützung der afghanischen nationalen Sicherheitskräfte in Afghanistan“. Dazu wird auch namentlich abgestimmt. Es bleibt nicht die letzte namentliche Abstimmung an diesem Abend, es folgen noch zwei weitere zur „Operation ACTIVE ENDEAVOUR im Mittelmeer“ und zur „2./3. Lesung des Regierungsentwurfes eines zweiten Gesetzes zur Änderung des Bundesdatenschutzgesetzes (...)“. Den **Freitag** eröffnet eine Gesprächsrunde mit Kollegen aus der AG Sicherheit und Verteidigung, bevor es zum letzten Mal in diesem Jahr in den Plenarsaal geht. Nach der Aussprache bleibt noch Zeit, sich von einigen der Kolleginnen und Kollegen persönlich zu verabschieden und ihnen eine erholsame und besinnliche Weihnachtszeit zu wünschen. Dasselbe wünsche ich Katrin und Christoph, als ich noch einmal ins Büro zu einer letzten Besprechung gehe, bevor wir uns erst im neuen Jahr in Berlin wiedersehen werden. Ich hoffe, die beiden bleiben gesund und munter, denn ohne sie wäre meine Arbeit um einiges mühevoller.

Der nächste Newsletter erscheint am 16. Januar 2015.